

FRITZ BRECHTEL

# Neue Prachtkäferarten aus dem Jemen (Coleoptera, Buprestidae) 2. Teil

## Kurzfassung

*Anthaxia maximiliani* und *Brachelytrium jemeni*, zwei neue Prachtkäferarten (Buprestidae) aus dem Jemen, werden beschrieben. Es handelt sich gleichzeitig um den Erstnachweis einer Art der Gattung *Brachelytrium* auf der Arabischen Halbinsel.

## Abstract

**Jewel-Beetles from Jemen, new for science (Coleoptera, Buprestidae), part 2**

*Anthaxia maximiliani* and *Brachelytrium jemeni*, two new species of Jewel-Beetles (Buprestidae) from Jemen, are described. It is the first time, that a species of the genus *Brachelytrium* was found on the arabian peninsula.

## Autor

Dr. FRITZ BRECHTEL, Staatliches Museum für Naturkunde, Erbprinzenstraße 13, D-76133 Karlsruhe.

Neue Prachtkäferarten aus dem Jemen (Coleoptera, Buprestidae): *Carolinea*, 56: 91-97 (1998).

## Einleitung

Im Verlauf zweier Reisen in den Jemen, welche die Entomologische Abteilung des Staatlichen Museums für Naturkunde Karlsruhe 1997 und 1998 durchführte, wurden zahlreiche Insekten gesammelt. Nachdem bereits über erste Ergebnisse kurz berichtet wurde (BRECHTEL 1998), sollen an dieser Stelle zwei weitere Prachtkäferarten, die als neu für die Wissenschaft erkannt wurden, beschrieben werden.

Teilnehmer der beiden Exkursionen waren außer dem Verfasser die Herren Dipl.-Biol. CLAUS WURST und Präparator REINHARD EHRMANN. Finanziell unterstützt wurden die Sammelreisen von der Von Kettner-Stiftung, wofür wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken. Die beiden Exkursionen führten sowohl in den Nordjemen bis unmittelbar an die Grenze zu Saudi-Arabien, als auch in den Südjemen bis in die Umgebung von Aden. Durchgeführt wurden die Reisen im vierradgetriebenen PKW. Unser einheimischer Fahrer ALI MOHAMAD AL HARBI erwies sich als sehr engagiert und erfüllte auf beiden Reisen mit seinem Fahrzeug auch die ausgefallensten Fahrwünsche seiner Gäste, die so völlig vom üblichen Schema seiner sonstigen Mitreisenden abwichen. Hierfür möchten wir ihm ebenfalls herzlich danken.

## Fundorte

Da der Verlauf der Reisen an anderer Stelle ausführlicher dargestellt werden soll, erfolgt an dieser Stelle nur eine Kurzbeschreibung der beiden Fundorte.

Beim Fundort von *Anthaxia maximiliani* nov. spec. handelt es sich um einen Akazienwald etwa 20 km südlich Al Hudaydah, westlich der Straße, also im Bereich der tropischen Küstenebene (Tihama) bei etwa 50 m Meereshöhe. Das Wäldchen stockte in lichtem Bestand auf Dünensand. Alle Anthaxien schlüpften aus zwei 60 cm bzw. 48 cm langen Aststücken von etwa 7-9 cm Durchmesser. Hierbei handelte es sich ursprünglich um den oberen Teil eines abgestorbenen Akazienastes. An der buschförmigen Akazie befand sich der Ast in halbschattiger Lage etwa 1 m über dem Erdboden. An der Spitze waren bereits einige Schlupflöcher zu erkennen. Die übrige Astpartie hatte keine Schlupflöcher, jedoch waren im Querschnitt einige frische Fraßgänge zu erkennen. In einem separierten Zuchtgefäß schlüpften die Tiere von 1997-1999. Abbildung 1 zeigt einen ähnlichen Akazienwald, im gleichen Naturraum nur wenige km neben der Fundstelle.

Der Fundort von *Brachelytrium jemeni* nov. spec. liegt an der Verbindungsstraße, welche die Hauptstadt Sanaa in südlicher Richtung mit der Hafenstadt Al Hudaydah verbindet. Es handelt sich um ein Wadi mit einem gelegentlich wasserführenden Bach mit angrenzenden Trockenhängen (Abb. 2). Das Tälichen befindet sich 23 km östlich von Manakha und liegt bei etwa 1800 m Meereshöhe. Die Hänge sind schütter mit Akazien bestanden, enthalten jedoch verschiedene weitere, nicht näher bestimmte Strauch- und Baumarten. Die Tiere wurden von niedrigen Sträuchern und Gebüsch in Bachnähe geklopft, auch von Akazien.

## *Anthaxia maximiliani* nov. spec.

Holotypus: ♂, N-Jemen, Dünen 20 km S Al Hudaydah, Akazienwald, Jem-Hud 12.04.1997, e. l. *Acacia* 27.09.1999, leg. BRECHTEL, EHRMANN & WURST; in Coll. SMNK.

Paratypen: 22 ♂♂, 21 ♀, gleicher Fundort, gleiches Sammeldatum, geschlüpft in den Jahren 1997, 1998, 1999 und 2000; alle aus den gleichen Akazienästen geschlüpft. Belegtiere in Coll. SMNK, Coll. NIEHUIS.

Derivatio nominis: Benannt nach meinem Sohn Maximilian.



Abbildung 1. Runddorf in der Tihama, dem tropischen Küstenstreifen entlang des Roten Meeres. Am rechten unteren Bildrand ist der Beginn eines für manche Stellen der Tihama typischen Akazienwäldchens zu erkennen. Um einen ähnlichen Akazienbestand, nur wenige Kilometer von der Aufnahme entfernt, handelte es sich beim Fundort von *Anthaxia maximiliani* nov. spec. – Alle Fotos: F. BRECHTEL.

Diagnose: *Anthaxia congregata* KLUG sehr ähnlich. Holotypus und Paratypus wurden mit dem Holotypus (♀) von *A. congregata* verglichen. Unterschiede siehe Tabelle 1.

#### Beschreibung Holotypus (Männchen) (Taf. 1a)

Körper: länglich, abgeflacht, Länge 10,0 mm (bis Ende Hinterleib), Breite 3,2 mm (über Schultern gemessen). Insgesamt einheitlich bronzefarben, metallisch, auch Unterseite, Beine und Fühler.

Kopf: Breite 2,5 mm (mit Augen), Abstand von Augenrand oben 1,0 mm, unten 1,8 mm. Kopf von vorn (bis Spitze Clypeus) breiter als hoch: 2,5 mm breit, 2,0 mm hoch. Augen angedeutet S-förmig nach unten divergierend. Kopf dicht grob punktiert, Punkte in Mitte zwischen den Augen am größten, nach oben und unten kleiner werdend. In Mitte Punkte rundlich polygonal, Zwischenräume netzartig etwas hervortretend, Breite der Zwischenräume deutlich geringer als der Punktdurchmesser. Punkte selbst nochmals dicht fein punktiert, dadurch matt. Kopf fein und kurz weißlich behaart. Clypeus unten median breit und tief eingebuchtet.

Fühler: 1. Glied keulenförmig, etwa 3 x so lang wie am Ende breit, etwa so lang wie 2. und 3. Glied zusam-

men; 2. Glied kurz, rundlich, kaum länger als breit, 3. Glied etwa doppelt so lang wie breit, am Ende leicht, aber deutlich nach innen erweitert (gesägt); 4.-11. Glied deutlich gesägt, Glied 5-8 kaum länger wie breit. Halsschild: Vorderrand median konvex, seitlich leicht ausgebuchtet. Außenrand ziemlich gleichmäßig leicht konvex gebogen, Hinterenden flach bis leicht konkav, größte Halsschildbreite am Ende des vorderen Viertels. Mittellinie angedeutet, hinten seitlich jeweils ein deutlicher Eindruck. Seitenkiel vorhanden, der im vorderen Viertel endet und von oben nur im hinteren Bereich sichtbar ist. Ganzer Halsschild ähnlich dicht punktiert wie Kopf. Hinterrand ziemlich geradlinig.

Flügeldecken: 1,9 mal so lang wie breit (Breite 3,2 mm, Länge 6,2 mm). Schildchen leicht herzförmig, gleichmäßig dicht und fein punktiert, matt. Flügeldecken ähnlich punktiert und matt wie der Halsschild, jedoch Punktierung nach außen und hinten undeutlicher werdend, zum Seitenrand in undeutliche Querrunzeln übergehend. Vorne hinter Basalrand quer eingedrückt, auch am Ende des vorderen Viertels ein undeutlicher Quereindruck. Hintere Hälfte neben der inneren Flügeldeckennaht mit Längseindruck, dadurch Flügeldecken insgesamt uneben erscheinend. Schulterbeulen deutlich, dahinter Flügeldecken konkav ver-

Tabelle 1. Unterscheidungsmerkmale *Anthaxia maximiliani* n. sp. und *A. congregata* KLUG

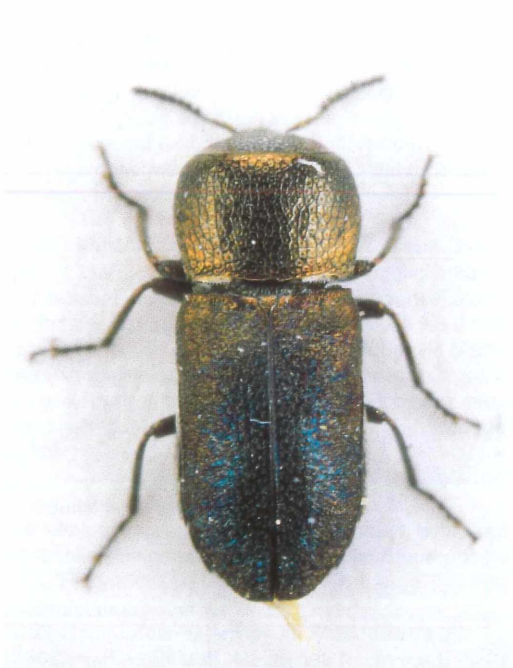
Merkmal	<i>A. congregata</i> KLUG, Algeria (Taf. 1b)	<i>A. maximiliani</i> , Jemen (Taf. 1a)
Vordertibien	♂: am apikalen Ende außen nur leicht keulig verdickt	♂: am apikalen Ende außen deutlich dreieckig erweitert
Hintertarsen	Glied 1 etwa so lang wie 2 und 3 zusammen, deutlich kürzer als 2-4 zusammen	Glied 1 länger als 2 und drei zusammen, fast so lang wie 2-4 zusammen
Färbung	Halsschild und Kopf kupfrig rot, Flügeldecken etwas dunkler, bronzefarben	Kopf, Halsschild und Flügeldecken einheitlich dunkel bronzefarben



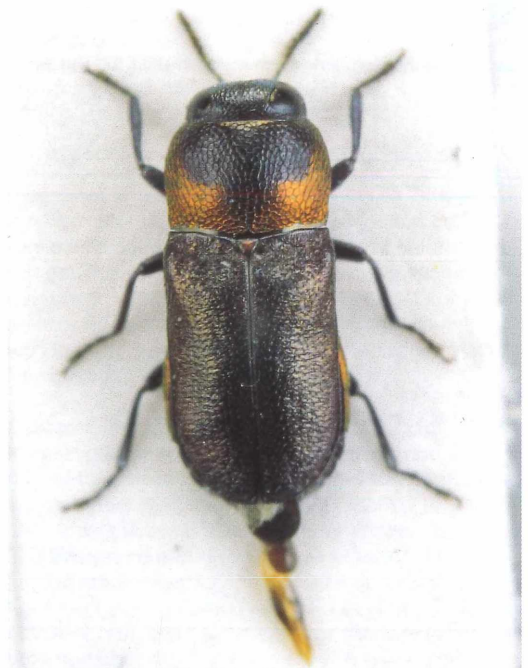
Tafel 1. a) *Anthaxia maximiliani*, nov. spec. – Alle Fotos: V. GRIENER.



Tafel 1. b) *Anthaxia congregata* KLUG, Fundort Algerien.



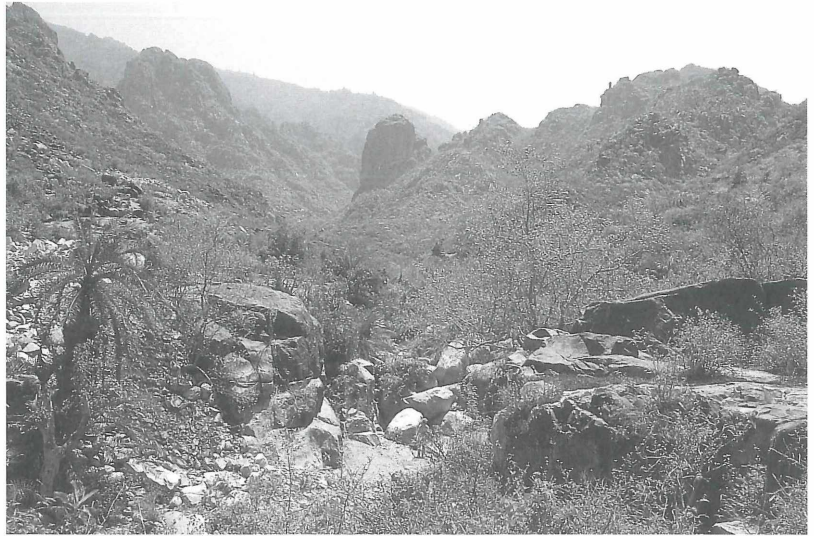
Tafel 1. c) *Brachelytrium jemeni*, nov. spec.



Tafel 1. d) *Brachelytrium blairi* (OBB.).



Abbildung 2. Trockenes Bachtal im Nordjemen, neben der Verbindungsstraße zwischen Sanaa und Al Hudaydah, etwa 23 km östlich von Manakha, bei etwa 1800 m Meereshöhe. Fundort u.a. von *Brachelytrium jemeni* nov. spec.



schmälert bis zur Spitze, dadurch Hinterleib von oben sichtbar. Flügeldeckenspitzen einzeln abgerundet, hinten und am hinteren Drittel außen kurz gezähnt.

Unterseite: ähnlich punktiert und gefärbt wie Oberseite. Sternite in frischem Zustand seitlich hinten weiß tomentiert, dadurch seitlich gefleckt erscheinend. Toment geht rasch verloren.

Beine: Vordertibien leicht nach innen gebogen, vorne außen deutlich dreieckig erweitert, zum Ende wieder verschmälert. Mitteltibien relativ geradlinig, das hintere Viertel etwas nach innen gebogen. Hintertibien relativ gleichmäßig deutlich nach innen gebogen, hintere Hälfte mit dunklen, kräftigen Borsten besetzt.

Aedoeagus: schmal, im Querschnitt rundlich, kräftig sklerotisiert, schwarzbraun, hinteres Drittel nach unten gebogen, schaufelähnlich abgeflacht.

Paratypen: Männchen: Länge 7,9 - 10,0 mm, Breite 2,5 - 3,2 mm, Färbung ziemlich einheitlich dunkel bronzefarben, gelegentlich etwas heller bronzefarben. Weibchen: Länge 7,9 - 9,8 mm, Breite 2,5 - 3,2 mm, also fast wie bei den Männchen. Färbung wie Männchen, Vordertibien gleichmäßig bis zur Spitze, keine Verbreiterung. Mitteltibien geradlinig, am Ende nach innen gebogen, Hintertibien ziemlich gerade, nicht gekrümmt.

Holotypus *A. congregata* KLUG

Beim Holotypus von *A. congregata* KLUG (♀) sind Kopf, Halsschild, Beine und Fühler einheitlich kupferrot gefärbt, Flügeldecken etwas dunkler. Länge 7,8 mm, Breite 2,4 mm.

Beschriftung (Komma entspricht Zeilentrennung):

13908 (weißes Etikett), Holotypus Nr. (rotes Etikett), *congregata*, KL., Ambukohl, Lx. 67 EHRBG. (hellblaues

Etikett, handschriftlich), Hist. Coll. (Coleoptera), Nr. 13908, *Anthaxia congregata* KLUG, Ambukohl EHRENBURG, Zool. Mus. Berlin (Weißes Etikett, neu).

### ***Brachelytrium jemeni*, nov. spec.**

Holotypus: ♂, N-Jemen, 7.-8.05.1998, 23 km O Manakha, 1800 m, Wadi mit Trockenhang, 15° 08' N 43° 56' O, leg. BRECHTEL, EHRMANN & WURST, Coll. SMNK (Abb. 3)

Paratypen: 10 ♂♂, 9 ♀♀, alle vom gleichen Fundort, Funddatum 7.-8.05.1997, oder 15.05.1998. Belegtiere in Coll. SMNK, Coll. NIEHUIS. Die Tiere wurden von niedrigem Gebüsch geklopft.

Derivatio nominis: Benannt nach dem Ursprungsland.

Diagnose: In Größe und Färbung ähnlich *Brachelytrium blairi* (OBB.), bei letzterer Art ist jedoch der Halsschild im hinteren Teil deutlich kupferrot gefärbt, farblich deutlich abgesetzt gegen den schwärzlichen vorderen Halsschildbereich (Taf. 1d). Zudem kommt *B. blairi* in Südafrika vor. Bislang war nicht bekannt, daß die Gattung *Brachelytrium* auf der arabischen Halbinsel vorkommt.

Beschreibung Holotypus (Männchen) (Taf. 1c):

Körper: gedrungen, *Anthaxia*-ähnlich, Länge 3,2 mm (Vorderrand Halsschild bis Ende Flügeldecken), Breite 1,2 mm (über Schultern gemessen), dunkel bronzefarben, leicht glänzend; Gesicht, Außenränder Halsschild und Basalrand der Flügeldecken schwach kupferfarben glänzend, ebenso Fühler, Beine und Unterseite. Kopf: weitgehend in Halsschild eingezogen, senkrecht abfallend, von oben kaum sichtbar. Gesicht von vorne breiter als hoch, 0,8 mm breit (mit Augen), kupferfarben. Augeninnenränder gerade, nach unten leicht di-

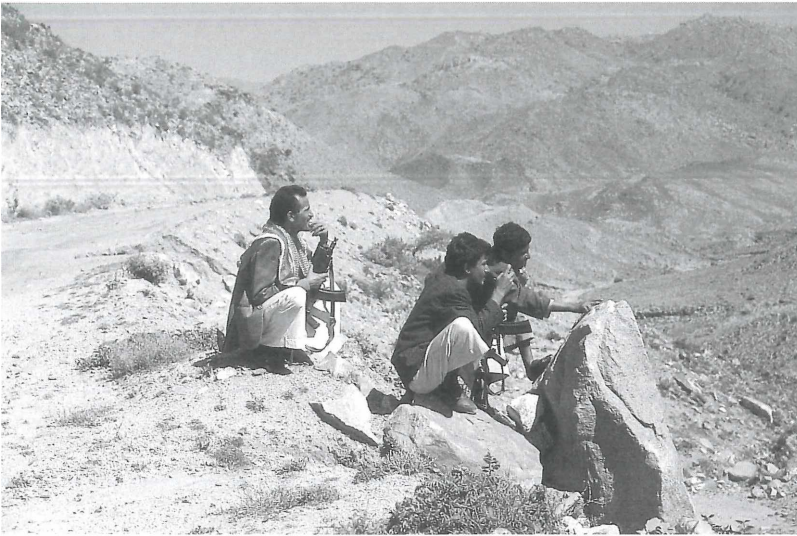


Abbildung 3. Gebirge im Nordjemen. Links unser einheimischer Fahrer, rechts zwei Sicherheitskräfte, die uns in dieser Region begleiteten, alle in landesüblicher Kleidung.

vergiehend. In oberer Gesichtshälfte große, maschenförmige Punkte, chagriniert, daher matt. Punkte in unterer Gesichtshälfte undeutlich.

Fühler: relativ kurz, 1. Glied leicht keulenförmig, etwa 3 x so lang wie am Ende breit, 2. Glied ebenfalls leicht keulenförmig verdickt, etwas länger als breit, so breit wie 1. Glied.; 3. Glied keulig, etwas länger als breit, deutlich schmaler als 2. Glied; 4.-10. Glied deutlich gesägt, breiter als lang, 11. Glied so breit wie lang.

Halsschild: 1,3 mm breit, in Mitte 0,85 mm lang. Außenrand vorne konvex gebogen, nach hinten gestreckt. Halsschild im vorderen Drittel am breitesten, Hinterrand median schwach konvex, seitlich schwach eingebuchtet. Halsschild-Hinterecken annähernd rechtwinklig. HS durchgängig mit maschenförmigen, polygonalen, großen Punkten. Die erhabenen Linien zwischen den Punkten viel schmaler als der Punktdurchmesser. Im Zentrum der großen Punkte jeweils ein kleiner Punkt, ansonsten Punktboden fein granuliert bis glänzend. HS mit Seitenlinie bis ins vordere Viertel, die jedoch von oben nur im interen Viertel sichtbar ist, weil sie nach vorne auf der Unterseite verläuft. HS dunkel bronzefarben, alle Außenränder schwach kupferfarben glänzend.

Flügeldecken: 2 mal so lang wie breit (Breite 1,1 mm, Länge 2,0 mm). Schildchen annähernd gleichmäßig dreieckig, Flügeldecken basal deutlich eingedrückt, insgesamt gewölbt, im vorderen Drittel ein schwacher Quereindruck, Schulterbeulen deutlich, seitlich hinter den Schulterbeulen und in der hinteren Hälfte jeweils ein schwacher Längseindruck, dadurch Flügeldecken insgesamt unregelmäßig gewölbt. Leicht glänzend, besonders median hinten. Vorne und seitlich chagriniert. Körper von oben parallel wirkend. Flügeldecke

ab vorderem Drittel schwach nach innen gezogen, dadurch ein schmaler Streifen des Abdomens von oben sichtbar.

Unterseite: ebenso gefärbt wie Oberseite, mit sehr spärlichen, kurzen, weißen Haaren.

Beine: Tibien ziemlich geradlinig, an Vorder-, Mittel- und Hinterbeinen Tarsi 5 jeweils länger als T3-4 zusammen; T2-4 jeweils gleichlang. An Hinter- und Mittelbein T1 länger als T2, an Vorderbein etwa gleichlang.

Aedoeagus: hellbraun, schwach sklerotisiert.

Paratypen: Länge 2,5 - 3,5 mm, Breite 1,0 - 1,4 mm, Männchen und Weibchen etwa gleich groß.

#### Danksagung

Bei Herrn Dr. MANFRED UHLIG, Naturhistorisches Forschungsinstitut, Museum für Naturkunde, Zentralinstitut der Humboldt-Universität zu Berlin, bedanke ich mich für die Ausleihe des Typus-Exemplars von *Anthaxia congregata*, Herrn MANFRED NIEHUIS, Albersweiler, danke ich für seine fachliche Beratung und Hinweise, auch bei *Brachelytrium*.

#### Literatur

BRECHTEL, F. (1998): Neue Prachtkäferarten aus dem Jemen (Coleoptera, Buprestidae). – *Carolinea*, 56: 91-97 (1998).